

FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS
Ihre Feuerwehr für Drais und Lerchenberg

FLORIAN DRAIS

2014 - 21. Jahrgang



Mathias Stauder neuer Stellvertretender Wehrführer
Neue Kommandostrukturen
und noch viele weitere Nachrichten aus der Wehr ...

Vorwort

Werte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

Mitte September fand bei der Draiser Feuerwehr eine Wehrführerwahl statt. Nach dem Landesgesetz über den Brandschutz, den Katastrophenschutz und die Allgemeine Hilfe (LBKG) hat eine solche Wahl für bestimmte Führungspositionen spätestens alle zehn Jahre stattzufinden. Für mich als Wehrführer der Draiser Feuerwehr und meinen Stellvertreter Klaus Darmstadt endeten die bisherigen Amtsperioden mit Ablauf dieses Jahres.



Klaus Darmstadt übt die Funktion des Stellvertretenden Wehrführers seit 21 Jahren aus und wollte daher nicht mehr für 10 Jahre kandidieren. 21 Jahre sind ein langer Zeitraum, der seines Gleichen sucht. Lesen Sie hierzu mehr in diesem Heft.

Als neuer Stellvertretender Wehrführer kandidierte Mathias Stauder, der ebenso wie ich mit großer Mehrheit gewählt wurde. Es ist ein gutes Zeichen, dass wir diese Führungsposition in der Wehr, wie auch beim Vorgänger, hervorragend besetzen konnten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2015 und dass sich Ihre Wünsche erfüllen.

Ihr

Steffen Molitor

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Drais

1. Vorsitzender des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.

Impressum:

Redaktion: Steffen Molitor (verantwortlich), Klaus Darmstadt, Thomas Hack, Andreas Hünig, Thomas München, Christina Stauder, Mathias Stauder, Christina Richmond, Kai Schüler

Vertrieb: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e. V.

Bild Titelseite: Unsere Kinderfeuerwehr in Aktion

Mitgliederbewegung

In diesem Jahr freuen wir uns, folgende Mitglieder in unserem **Förderkreis** begrüßen zu dürfen (in alphabetischer Reihenfolge):

Beyermann, Erik
Beyermann, Judith
Busch, Lisa Nasnin
Dr. Mann, Wolf
Dr. Tsanopoulos, Kleanthis

Gierse, Jakob
Kronenberg, Nadine
Lendle, Jakob
Nachbar, Moritz
Waldschmitt, Tim

Mitgliederstand

Stand am 15.11.2014

Diese teilen sich wie folgt auf:

608	Mitglieder
45	Mitglieder der Einsatzmannschaft
46	Mitglieder der Feuerwehrkapelle
22	Mitglieder der Jugendfeuerwehr
17	Mitglieder der Kinderfeuerwehr
27	Inaktive und Ehrenmitglieder
451	zuvor nicht genannte, fördernde Mitglieder



Bilderimpressionen Tag der Feuerwehr 2014

Generalversammlung 2014 von Steffen Molitor



Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 21.03.2014 im Feuerwehrgerätehaus statt. Die Versammlung wurde durch eine Abordnung unserer Feuerwehrkapelle unter Leitung von Christopher Ludwig würdig umrahmt.

Thomas Hack als Vertreter der Inaktiven und Ehrenmitglieder und **Ludwig Stauder** als Vertreter der Fördernden Mitglieder, wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Per Handschlag begrüßte der Wehrführer die neuen Mitglieder der Jugendfeuerwehr **Leon Sohel Busch, Linus Geier, Maya Pfeifer, Julia Schlotke, Anna-Katharina Seiler, Kim Uhde** und **Florian Wiesenberg**, sowie die neuen Trommler der Feuerwehrkapelle **Jannik Czesla, Alexander Darmstadt, Valentin Hook, Johann Molitor** und **Constantin München**.



Beförderungen

v.l.n.r.: Klaus Darmstadt, Christina Richmond, Thomas Panek, Jennifer Ludwig-Pfeifer, Dominic Schüler, Andreas Hünig, Steffen Molitor, Christina Stauder, Björn Patzke, Joachim Schüler, Oliver Seiler, Lars Schelbert, Eva Bockius, Stephan Dinges, Michael Wollstädter

Der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Mainz, Oberbrandrat **Björn Patzke** nahm die Beförderungen von Feuerwehrangehörigen vor. Zum Feuerwehrmann wurden **Lars Schelbert** und **Joachim Schüler**, zum Oberfeuerwehrfrau wurde **Christina Richmond**, zur Hauptfeuerwehrfrau wurde **Christina Stauder** und zum Hauptfeuerwehrmann wurden **Stephan Dinges** und **Thomas Panek** befördert. Auch bei den Löschmeisterdienstgraden gab es einige Beförderungen: **Eva Bockius** wurde Löschmeisterin, **Andreas Hünig** und **Oliver Seiler** wurden Lösch-

meister, **Jennifer Ludwig-Pfeifer** wurde Oberlöschmeisterin und **Michael Wollstädter** und **Mike Zimmermann** wurden Hauptlöschmeister. Schließlich wurde **Dominic Schüler** zum Brandmeister befördert.

Der Wehrführer dankte den fördernden Mitgliedern **Albert Berg-Winters**, **Rainer von Boeckh** und **Susanne Geier** für 25-jährige Mitgliedschaft im Förderverein und die geleistete Unterstützung.

v.l.n.r.:

Albert Berg-Winters, Steffen Molitor,
Rainer von Boeckh, Susanne Geier



Ehrungen Fördernder Mitglieder

Für 25-jährige inaktive Mitgliedschaft wurde unser Ortsvorsteher **Norbert Solbach** mit der silbernen Vereinsnadel geehrt.

v.l.n.r.:

Steffen Molitor, Norbert Solbach,
Thomas München



Ehrung Inaktives Mitglied

Ebenso wurden unsere Mitglieder **Andreas Domesle**, **Nikolas Monjé** und **Michael Wollstädter** für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Draiser Feuerwehr geehrt.

v.l.n.r.:

Steffen Molitor,
Michael Wollstädter,
Nikolas Monjé,
Andreas Domesle,
Klaus Darmstadt



Ehrungen Aktiver Mitglieder

Das neue Fahrzeugdesign von Kai Schüller

In Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe der Feuerwehr Mainz entwickelte die Kreativabteilung von *design112* ein neues, stadteinheitliches Design für künftige und bestehende Feuerwehrfahrzeuge. Hierbei war die klare Vorgabe der Mainzer Feuerwehr die Erstellung eines, den sicherheitsrelevanten Anforderungen der neuen DIN 14502-3 "Feuerwehrfahrzeuge: Farbgebung und besondere Kennzeichnungen", entsprechenden Design-/CI Konzeptes für den Fuhrpark.



Auch unser 18-Jahre altes Feuerwehrfahrzeug LF 8/12 wurde mit dem neuen Fahrzeugdesign beklebt. Bild: Stephan Dinges

Das Design, welches der Öffentlichkeit präsentiert wurde, spiegelt markante Punkte des Stadtbilds der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt wieder. So ist neben dem Rheinknie auch der Mainzer Dom als stilistisches Element enthalten.

Das markanteste Stilelement der Fahrzeuge, das Rheinknie, wird hierbei aus fluoreszierender, hochretroreflektierender Folie im Farbton „Lime“ (Limonengelb) hergestellt. Der stilisierte Dom sowie die Folienschriftzüge werden aus retroreflektierender Folie in weiß und rot gefertigt.

Im Heckbereich entschied man sich für die einheitliche Verwendung einer vollflächigen Warnmarkierung in tagesleuchtgelb/rot mittels passgenau vorgefertigter design112-Warnmarkierungssätzen.

Durch die design112-Beschriftungsprofis wurden und werden neben den Neuanschaffungen für die Mainzer Feuerwehr auch Fahrzeuge aus dem Bestandsfuhrpark im neuen Design beschriftet und markiert.

Bembelabend - Treffen der Inaktiven *von Thomas Hack*

Die Alterskameraden trafen sich in diesem Jahr im Rahmen einer Einladung durch den Stadtfeuerwehrverband am 29. April zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hechtsheim. Aus Draais kam ein voller Mannschaftswagen mit 8 Personen - insgesamt aus dem gesamt Stadtgebiet waren es gut 60 Alterskameraden, die bei zünftigem Essen (Leberkäse mit Brötchen) und Getränken freier Wahl, einen schönen und unterhaltsamen Abend verbrachten.

Zur Unterhaltung wurde im Laufe des Abends ein Film vom Festumzug zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hechtsheim aus dem Jahr 1999 gezeigt. Mitwirkende damals waren unter anderem auch die Draiser Feuerwehr mit Feuerwehrkapelle, so dass man viele bekannte Gesichter sehen konnten.

Ein weiteres Treffen der Alterskameraden fand am 4. Dezember statt und wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Marienborn ausgerichtet.



Bilderimpressionen Volkstrauertag 2014

Bericht der Einsatzabteilung *von Klaus Darmstadt*

Seit dem Redaktionsschluss für das letzte Florian Drais Heft im vorigen Jahr hatten wir bis zum diesjährigen Redaktionsschluss insgesamt 38 Einsätze zu bewältigen.

Der letzte Einsatz 2013 war am 6. Dezember, es geriet die Fassade eines Anbaus Auf dem Driesch in Drais in Brand. Das Feuer breitete sich in der Dämmung der Fassade aus und konnte nur durch Öffnen der Wände gelöscht werden. Dabei entstand hoher Sachschaden an dem Anbau. Ein Wohnungsbrand am 8. Dezember in der Gustav-Mahler-Straße und ein angebranntes Essen in der Rubensallee waren der Grund für weitere Alarmierungen der Draiser Feuerwehr. Den letzten Einsatz 2013 war an Silvester um 14.00 Uhr in der Gemarkung Richtung Bretzenheim. Dort brannte ein Strohballen. In der Silvesternacht gab es für uns zum Glück diesmal nichts zu tun. Der erste Einsatz für das Jahr 2014 erfolgte am 14. Januar an der Bushaltestelle am alten Sportplatz. Ein aus Richtung Gonsenheim kommender PKW war in Brand geraten und konnte von unseren Einsatzkräften gelöscht werden bevor ein größerer Schaden entstand.



Unwettereinsatz

Während einer Wachbesetzung am 7. Februar wurden wir zu einem umgestürzten Baum in Bretzenheim gerufen. Der ca. 10 Meter hohe Baum hatte sich im Fangzaun der Bezirkssportanlage verfangen und drohte auf ein Schwimmbad zu stürzen. Der Baum wurde mit unserer Teleskopsäge von der Kronenlast befreit und der Stamm mit Leinen umgezogen. Am 24. Februar löschten wir einen brennenden Müllbehälter in der Ober-Olmer Straße und am 1. und 2. April rückten wir

jeweils wegen Auslösen der Brandmeldeanlage zum Draiser Altenheim aus. Für die nächsten zwei Einsätze ging es auf den Lerchenberg. Am 6. April brannte in der Rilkeallee eine Müllgarage und am 25. April sorgte ein überhitzter Trafo der Beleuchtungsanlage im Bürgerhaus für starken Brandgeruch. Da dort zu dieser Zeit die Auszählung der Kommunalwahl stattfand, sorgte dieser Einsatz für ein großes Aufsehen. Bei einem Wohnungsrauchmelder im Münchfeld am 5. Juni und einem Pkw-Brand am 27. Juni in der Brucknerstraße mussten wir zum Glück nicht mehr eingreifen. Ein schweres Unwetter mit Orkanböen zog am 6. Juli über Mainz und richtete hohen Sachschaden an. Von der Draiser Feuerwehr wurden an diesem Tag sechs Einsatzstellen in Mainz, Hechtsheim und Gonsenheim abgearbeitet. Meist handelte es sich um die Beseitigung von umgestürzten Bäumen, die auf Dächern lagen oder die Straßen blockierten.



Küchenbrand Lerchenberg

Am Nachmittag des 21. Juli wurden wir zu einem Küchenbrand in die Lerchenberger Rubensallee alarmiert. Im ersten OG brannte die Einrichtung einer Küche. Rasch wurde eine Wasserversorgung aufgebaut und das Feuer im Innenangriff von unserem Angriffstrupp gelöscht. Trotz der ungünstigen Tageszeit an einem Wochentag konnten wir mit allen drei Fahrzeugen und 19 Einsatzkräften zum Einsatz ausrücken.

Zwei starke Unwetter mit Starkregen beschäftigten uns ca. zwölf Stunden lang am 29. Juli in Ebersheim. Die erste Alarmierung erfolgte kurz nach 14.00 Uhr für einen Wasserschaden in Drais. Danach ging es nach Ebersheim, wo zahlreiche Keller voll Wasser gelaufen waren. Dort wurden neun Keller und ein Aufzugschacht in verschiedenen Straßen mit Tauchpumpen und Wassersaugern von der Draiser Wehr leergesaugt. Als wir gegen 20.00 Uhr gerade dabei waren auf der Feuerwache 1 in Bretzenheim unsere Fahrzeuge wieder einsatzbereit zu machen, ging über Ebersheim das nächste Unwetter nieder. Ein großes Regenrückhalte-

becken war schon beim Unwetter am Nachmittag vollgelaufen und konnte somit kein Wasser mehr aufnehmen. Das Becken lief über und das Wasser suchte sich seinen Weg in die angrenzenden Häuser. Zusammen mit den Wehren aus Ebersheim, Hechtsheim, der Berufsfeuerwehr und dem THW pumpten wir bis etwa 3.00 Uhr in der Nacht ca. 3 Millionen Liter Wasser in ein benachbartes Rückhaltebecken um, so dass ein weiteres Eindringen von Wasser in die benachbarten Häuser verhindert werden konnte.



Unwettereinsatz in Ebersheim

Am 5. September brannte auf dem Spielplatz in der Carl-Orff-Straße ein dort abgestelltes Sofa. Wir konnten das Feuer mittels Schnellangriff unseres Löschfahrzeugs schnell löschen, jedoch blieb von dem Sofa nicht mehr als ein verkohlter Rest übrig.

Am 22. Oktober führte ein angebranntes Essen im Lerchenberger Smetanaweg zum nächsten Einsatz. Als am 29. Oktober ein Großbrand im Mainzer Müllheizkraftwerk die Kräfte der Berufsfeuerwehr die ganze Nacht beschäftigte, besetzten wir mit zwei Löschfahrzeugen bis ca. 4.00 Uhr am nächsten Morgen die verwaiste Feuerwache und stellten somit den Brandschutz für das Einsatzgebiet der Feuerwache 1 sicher.

Mit im Schnitt 18 Einsatzkräften pro Alarmierung konnten wir auch in diesem Jahr die gute Alarmierbarkeit und die hohe Einsatzbereitschaft der Draiser Feuerwehr im Dienste unserer Bevölkerung wieder unter Beweis stellen.



Sofabrand in der Carl-Orff-Straße

Bilderimpressionen von der diesjährigen Jahreshauptübung am 26. April 2014



Bericht der Feuerwehrkapelle *von Thomas München*

58 Jahren nach der Gründung unserer Feuerwehrkapelle im Jahre 1956 steht die Kapelle an einem schwierigen Punkt. Die vielen Auftritte, die wir in diesem Jahr für die Kirche und die Feuerwehr in und um Draais absolviert haben, waren nur mit sehr großen Mühen zu erreichen. Hierzu später aber mehr.

In unserer Funktion als katholische Kirchenmusik umrahmten wir wie jedes Jahr Gottesdienste und sonstige kirchliche Anlässe musikalisch.

Im Einzelnen waren dies: die Palmsonntagsprozession, die Wallfahrt nach Marienthal mit anschließendem Stelldichein, der Gottesdienst am Notbrunnen, Fronleichnam mit Gottesdienst, Prozession und Platzkonzert zum Pfarrfest, Allerheiligen und die Martinsumzüge in Draais und auf dem Lerchenberg.

Als Feuerwehrkapelle traten wir nicht weniger häufig auf und konnten unseren treuen Zuhörern auch in diesem Jahr wieder das volle Spektrum der Blasmusik darbieten.

Das Jahr beginnt hier mit dem fastnachtlichen Draiser Umzug. Gefolgt hiervon haben wir die Einsatzmannschaft musikalisch bei der Jahreshauptübung unterstützt, die Einweihung und den Tag der offenen Tür der neuen Feuerwache 2 untermalt, den Tag der Feuerwehr in Draais und Hechtsheim verschönert und die Draiser Kerb mit neuem Konzept gerockt.



Musikalischer Umzug nach der Jahreshauptübung zum Feuerwehrgerätehaus

Der Jahresabschluss fiel dieses Jahr mit den Auftritten auf dem Draiser Nikolausmarkt, dem Mainzer Weihnachtsmarkt und wie jedes Jahr mit dem Ständchen im Altersheim zu Heilig Abend sehr weihnachtlich aus.



Auftritt unserer Kapelle am Tag der Feuerwehr mit Unterstützung aus Bayern

Alle diese Auftritte konnten jedoch nur mit großen Sorgen wahrgenommen werden. Der Grund hierfür ist, dass die Kapelle aktuell nur 24 aktive Musiker hat. Von diesen sind 3 Musiker Daueraushilfen, die uns seit Jahren treu unterstützen. Um dies ein wenig zu verdeutlichen: Um eine „stabile“ Kapelle zu bekommen, benötigt man normalerweise um die 40 Musiker. Hierdurch kann dann auch ein Ausfall (Urlaub, Krankheit, Beruf) in Proben oder bei Auftritten kompensiert werden. Bei 24 Musikern ist dies leider nicht mehr der Fall. Jeder Musiker, der fehlt, tut weh. Wir können zwar auf einen Pool von befreundeten Musikern zurückgreifen, jedoch ist dies nicht immer und beliebig möglich.

Wie und wo die Kapelle 2015 die Auftritte bestreiten kann oder ob wir sogar Auftritte absagen müssen, kann ich leider noch nicht sagen.

Ein kleiner Lichtblick ist unsere neue Musikerin Elke Lendle, welche unsere Klarinetten verstärkt sowie unsere Trommler. Die 5 Jungs machen sich super und konnten am Tag der Feuerwehr und unserer Kerb ihr erlerntes Können darbieten.



v.l.: Daniel Sambale, Alexander Darmstadt, Valentin Hook, Jannik Czesla, Constantin München, Johann Molitor

Bericht der Jugendfeuerwehr von Andreas Hünig

Das Jahr 2014 war für die 26 Jugendfeuerwehrmänner und -frauen ein sehr erfolgreiches Jahr. Sowohl kameradschaftliche Freizeitaktivitäten mit viel Spiel und Spaß, als auch die feuerwehrtechnische Ausbildung, bei welcher die Grundlagen für den Einsatzdienst gelegt werden, standen auf dem Programm. Im Laufe des Jahres konnten wir insgesamt drei Jugendliche aus der Kinderfeuerwehr übernehmen.

Zu Beginn des Jahres stand zunächst die Theorie mit Unfallverhütungsvorschriften und Gerätekunde auf dem Übungsplan, bevor es im März wieder in die Rheinwelle nach Gau-Algesheim ging. Einen ganzen Tag verbrachten wir dort auf der Riesenrutsche und im Erlebnisbecken. Als weiterer Termin im März bestand die Möglichkeit, die Jugendflamme Stufe 1 abzulegen. Bei der Jugendflamme handelt es sich um ein Leistungsabzeichen des Deutschen Jugendfeuerwehrverbandes, bei welchem Grundlagen wie Schlauchauswerfen und Gerätekunde geprüft werden. Nahezu allen angetretenen Jugendlichen konnte auf der Generalversammlung das Abzeichen zum erfolgreichen Bestehen überreicht werden.



An Christi Himmelfahrt, dem Tag der Feuerwehr, wurden wir zu einem Gebäudebrand in die Marc-Chagall-Straße alarmiert. Bei diesem konnten wir in einer Schauübung zeigen, was wir bereits alles im Feuerwehr-Handwerk gelernt hatten. Neben dem Aufbau einer Löschwasserversorgung aus einem Hydranten galt es eine bewusstlose Person mit Hilfe eines Leiterhebels vom Dach des Kindergartens zu retten. Parallel dazu musste der Dachstuhl des Kindergartens gelöscht und ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarte evangelische Kirche verhindert werden. Mit insgesamt vier C-Rohren konnte nach kurzer Zeit „Feuer aus!“ gemeldet und die Übung unter großem Beifall der Zuschauer beendet werden.

Auch sollten wir im Mai abermals unser fußballerisches Können unter Beweis stellen und das Fußballturnier des Stadtjugendfeuerwehrverbandes in der Sporthalle der Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule in Weisenau bestreiten. Es galt den Titel des Stadtmeisters zu verteidigen. Davon motiviert gelang es uns abermals den ersten Platz und damit den Wanderpokal zu erkämpfen. Auch konnte - wie im vergangenen Jahr - ein Draiser zum Torschützenkönig gekürt werden.

In einer zweiten großen Übung mussten wir einen Wohnungsbrand, dieses Mal gemeinsam mit der Einsatzmannschaft, bekämpfen. Die angenommene Lage war ein brennendes Gebäude in der Suderstraße in Mombach, aus welchem noch Personen gerettet werden mussten. Zur Brandbekämpfung und Menschenrettung wurde dabei jedem Jugendlichen ein „alter Hase“ an die Hand gegeben, von welchem er sich feuerwehrtechnische Tricks abschauen konnte.

Gemeinsame Übung mit der Einsatzmannschaft



Nach vielen Jahren war es uns dieses Jahr wieder möglich, eine komplette Löschgruppe, bestehend aus neun Mann, zur Abnahme der Leistungsspange, das höchste Leistungsabzeichen der deutschen Jugendfeuerwehr, anzumelden. In den fünf Disziplinen Schnelligkeitsübung, Löschangriff, Kugelstoßen, Staffellauf und Fragenbeantwortung wurde umfangreiches Feuerwehrwissen und körperliche Fitness geprüft. Alle diese Aufgaben meisterten die Draiser mit Bravour.

Ein weiterer Höhepunkt folgte dann im Juni bei der Stadtmeisterschaft des Stadtjugendfeuerwehrverbandes (StJFV) zu welcher wir mit zwei Löschgruppen antraten. In diesem Jahr gelang es uns erstmalig in der Geschichte unserer Jugendfeuerwehr Stadtmeister zu werden! Bei dieser Meisterschaft handelt es sich um einen feuerwehrtechnischen und sportlichen Wettkampf, der zum einen aus einem Staffel-Hindernislauf, zum anderen aus einer Löschübung besteht. Des Weiteren fand parallel dazu ein Spaßwettkampf statt, bei welchem drei Geschicklichkeits- und Knobelaufgaben gelöst werden mussten. Unter anderem musste eine vorgegebene Strecke mit Hilfe eines Fahrrades so langsam wie möglich überwunden werden. Auch hier belegten wir den ersten Platz. Als Stadtmeister haben wir uns für die Landesmeisterschaft qualifiziert, zu welcher wir im Juli antraten. Hierbei belegten wir den siebten Platz.



Eine weitere große Übung, dieses Mal für alle Mainzer Jugendfeuerwehren, organisierte der StJFV im November auf dem Gelände der IGS in Mainz-Hechtsheim. Hierbei musste unsere Mannschaft Gefahrgut in Form von Salzsäure bergen und einen Löschangriff durchführen.

Als Belohnung für unsere Leistungen führen wir im September nach Haßloch in den

Holiday-Park. Einen ganzen Tag verbrachten wir bei den großen Attraktionen und Achterbahnen.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei all denjenigen bedanken, die uns bei unserer Arbeit mit Rat und Tat unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre unsere Arbeit um einiges schwieriger bis unmöglich.

Unsere Jugendfeuerwehr

Couching ist langweilig – bei uns gibt es Action ...



v.l.: Oliver Seiler, Daniel Sambale, Gunter Darmstadt, Linus Geier, Luca Rosenbaum, Pascal Pfannes, Markus Spettel, Florian Wiesenberg, Viktor Schütler, Sohel Busch, Benjamin Clausing, Aavid Heintz, Alexander Falkenstein, Kim Uhde, Julia Schlottko, Nicolas Schlottko, Maya Pfeifer, Niklas Czesla, Anna-Katharina Seiler, Paul Blenefeld, Marie Kayser, Torge Wieschendorf, Andreas Hünig, Patrick Schittorf, Christina Richmomd, Andreas Domestle

Ski Team FF-Drais von Andreas Domesle

Da wir nach unzähligen Terminen wie Feuerwehrrübungen, Einsätzen, Musikproben und Wettkampftrainings immer noch nicht genug von einander haben, fahren einige Kameraden jedes Jahr gemeinsam in Skiurlaub. So fuhr das Ski Team der Feuerwehr Drais in Februar diesen Jahres nach Flachauwinkl im wunderschönen Ski amadé Salzburger Land. Bei 6 Tagen strahlendem Sonnenschein und besten Schneeverhältnissen wurden 293 Pistenkilometer zurückgelegt. Aber auch im Skiurlaub ist die Feuerwehr Drais im Einsatz. So haben zwei unserer Kameraden einen verletzten Skifahrer auf der Piste betreut, bis er sicher der Pistenrettung übergeben werden konnte. Nach einer Woche voller Spaß und Erholung auf einigen der schönsten Pisten Österreichs kehrten wir Gesund und Munter nach Drais zurück und freuen uns schon auf die nächste Skisaison 2015.



v.l.: Mike Zimmermann, Julia Stienen, Thomas Reisinger, Christian Zintl, Jennifer Pfeifer-Ludwig

Bilderimpressionen einer Feuerwehrrübung



Bericht der Kinderfeuerwehr *von Christina Stauder*

Ein weiteres ereignisreiches Jahr mit den Kindern nähert sich dem Ende.

Das Team der Kinderfeuerwehr hat sich wieder alle Mühe gegeben, dass es unseren Jüngsten nicht langweilig wird und so legten wir wieder die Grundlage unseres Jahres im Januar mit der Brandschutzerziehung: „Wie setze ich einen Notruf ab?“. Wir haben mittlerweile feste Termine, die das Jahr wie einen roten Faden begleiten und auch aufeinander aufbauen können. Somit beginnen die neu dazugekommenen Kinder am Anfang des Jahres bei Null und können durch das Wiederholen für die etwas größeren Kinder, von diesen lernen. Unser Ziel ist es, dass sich bereits gelerntes bei den „alten Hasen“ festigt und auch an die Neuen weitergegeben werden kann. Frei nach dem Motto „Keiner bleibt auf der Strecke – wir ziehen an einem Strang!“



Um den Kleinsten auch schon etwas Geschmack auf die Jugendfeuerwehr zu machen, dürfen Themen rund ums Löschen und um die schönen großen, roten Autos auf keinen Fall fehlen. So haben wir uns dieses Jahr weiter mit der Feuerwehrausrüstung beschäftigt und haben die Autos mal etwas genauer unter die Lupe genommen.



Eine große Premiere hatten wir schon direkt im Frühjahr für unsere Rasselbande: Gemeinsam mit den Johannitern Mainz gelang es uns einen Erste-Hilfe-Kurs für unsere Ersthelfer von Morgen auf die Beine zu stellen. Hier vermittelte Julian den Kindern erste Schritte, was man bei verletzten oder hilflosen Personen zu beachten hat und am Ende des 2 stündigen Kurses konnte jedes Kind sogar mit der „KAKTUS-Methode“ ein anderes Kind in eine stabile Seitenlage

legen. Natürlich durfte das Verbinden und Pflastern von Wunden nicht fehlen! Wer also könnte dafür nicht besser geeignet sein als mutige Kinder und die Betreuer!?

Neben allem Ernst war auch wieder die kreative Seite der Kinder beim Frühlings- und Osterbasteln gefragt. Hier sind auch immer die Eltern eingeladen!

Das Highlight des diesjährigen Kinderfeuerwehrjahres war wieder ein Besuch einer Wache. Dieses Jahr hat uns die Lerchenberger Polizeiinspektion empfangen. Geführt wurden unsere aufgeweckten Kinder und interessierte Eltern von Herrn Köhler, der u.a. für uns Draiser zuständig ist. Er bewies viel Geduld mit den ganzen Fragen rund um die Autos, seine Ausrüstung und der kleinen Zelle, vor der viele Kinder großen Respekt hatten.



Beim diesjährigen Grillfest verlangte es etwas Improvisation, da wir uns den Weterschwankungen anpassen mussten. Nichts desto trotz wurden die Würste heiß, die Augen vor Lachen nicht trocken und unsere Kindesväter zeigten was sie drauf haben!

Wie Sie dem Titelbild entnehmen können haben wir natürlich auch in diesem Jahr wieder was mit Wasser veranstaltet. Mit einem improvisierten Bollerwagen-Löschfahrzeug machten wir in drei Gruppen den Bolzplatz unsicher und vermittelten anhand unserer kleinen D-Schläuche, wie es sich anfühlt, ein imaginäres Feuer in Form von gelben Eimern zu löschen! Hierbei und auch sonst sind unsere Kleinsten die Größten – wir sind stolz auf euch!



Wettbewerbsgruppe 2014



Auch im Jahr 2014 war unsere Wettbewerbsgruppe für traditionelle Feuerwehrwettkämpfe nach den Regeln des CTIF (internationaler Feuerwehrverband) bei verschiedenen Wettbewerben im In- und Ausland erfolgreich.

Beim **Deutschlandpokal des Deutschen Feuerwehrverbandes**, bei dem wir bei den vorgeschriebenen drei Starts in Nieder-Bessingen (HE), Westerbürg (RLP) und Eichen (HE) dabei waren, konnten wir uns steigern und im Gesamtklassament für 2014 einen sehr guten **vierten Platz** unter allen deutschen Mannschaften belegen.

Auch in diesem Jahr waren wir mit der Startgenehmigung des Deutschen Feuerwehrverbandes im Ausland. Zusammen mit einer Delegation des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz fuhren wir im Reisebus nach Südtirol. Dort fanden vom 27. bis 29. Juni in Welsberg-Taisten (Pustertal) die Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols statt.



Bei diesem beeindruckenden Wettbewerb mit 4000 aktiven Feuerwehrleuten konnten wir das **Feuerwehrleistungsabzeichen von Südtirol in den Stufen Bronze und Silber** erringen. Natürlich kam auch die internationale Begegnung und Kameradschaftspflege im Festzelt nicht zu kurz.



Die Wettbewerbsgruppe in Südtirol, v.l.n.r.:

Andreas Domesle, Michael Wollstädter, Tim Bölker, Daniel Sambale, Thomas Panek, Eva Bockius, Steffen Molitor, Christina Richmond, Oliver Seiler, Christian Zintl, Lars Schelbert, Andreas Hünig, Gunter Darmstadt



Beim Wettbewerb unseres Landesfeuerwehrverbandes am 26. Juni 2014 in Westerburg konnten wir unsere Leistung bestätigen und wie im letzten Jahr den Landespokal von Rheinland-Pfalz gewinnen. Wir dürfen uns daher mit dem Titel "**Landespokalsieger 2014**" schmücken.

Landespokalsieger 2014: Die Wettbewerbsgruppe der Feuerwehr Drais

Bei den alle zwei Jahre stattfindenden Grenzlandmeisterschaften, die am 13. September in Völklingen im Saarland stattfanden, waren wir ebenfalls am Start und erwarben dort die **Leistungsabzeichen des Luxemburger Feuerwehrverbandes** und des **Landesfeuerwehrverbandes des Saarlandes** - jeweils in der **Stufe Silber**.

Im kommenden Jahr wird der Fokus auf der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft liegen. Diese findet dann 2016 in Rostock statt. Wir sind guter Dinge, dass wir die Qualifikationshürden nehmen werden.



Leistungsspange Saarland



Leistungsabzeichen Luxemburg



Westerburg, 26.06.2014



Völklingen, 13.09.2014

Ein Geburtstag im Ehrenamt *von Steffen Molitor*

Der unten stehende Bericht beschreibt ein extremes, aber keinesfalls übertriebenes Beispiel für das Ehrenamt in der Feuerwehr. Der Zeitpunkt eines Einsatzes lässt sich nicht planen und verlangt den Freiwilligen und ihren Familien ein hohes Maß an Flexibilität ab, wie auch in diesem Fall.



Am Nachmittag des 29. Juli 2014 kam es zu einem heftigen Gewitter über dem Mainzer Stadtgebiet. Vor allem der Stadtteil Ebersheim war stark betroffen und etliche Keller standen voll Wasser. Die Draiser Feuerwehr wurde an diesem Dienstagnachmittag um 14.49 Uhr von der Leitstelle alarmiert. Nach einem Einsatz in Drais wurde unsere Einheit nach Ebersheim beordert, wo wir mit unseren drei Fahrzeugen im Folgenden 10 Einsätze - allesamt Wasserschäden - fuhren.

Gegen 18.30 Uhr waren soweit alle Einsätze abgearbeitet und wir wollten mit den Einheiten aus Ebersheim und Hechtsheim im Ebersheimer Gerätehaus etwas essen, als die Leitstelle alle Einheiten zu ihren Standorten zurück schickte, da ein weiteres Gewitter im Anzug war. Wir fuhren also im Gewitterregen zurück nach Drais, mussten jedoch noch im Anschluss die Fahrzeuge tanken und Schlauchmaterial tauschen. Unser großes LF war gerade beim Tanken auf der Feuerwache 1 und unser MTF beim Schläuchetauschen auf der Feuerwache 2, als wir um 20.48 Uhr mit Sondersignal erneut nach Ebersheim gesandt wurden.



Dort war ein großes Regenrückhaltebecken am Überlaufen. Durch die Kellerwände der angrenzenden Wohnbebauung drückte das Wasser und drohte noch größeren Schaden anzurichten, sodass das Wasser aus dem Becken abzupumpen war. Die Berufsfeuerwehr, die Freiwilligen Wehren aus Ebersheim, Drais und Hechtsheim und das THW waren mit etlichen Pumpen die Nacht über mit dieser Aufgabe beschäftigt.



Nachdem ersichtlich war, dass dieser Einsatz bis weit über 0.00 Uhr gehen würde beorderte ich über einen in Ebersheim wohnenden Freund eine Flasche Sekt zur Einsatzstelle, da ich am nächsten Tag Geburtstag hatte und wir wenigstens mit der Draiser Wehr darauf anstoßen wollten. Das klappte auch, aber natürlich kamen fast alle Einsatzkräfte zum Gratulieren an unsere Ecke der Einsatzstelle, da sich die Neuigkeit herum gesprochen hatte.

Der Einsatz endete für die FF Drais am 30. Juli um 2.33 Uhr. Nach dem die Fahrzeuge wieder einsatzbereit waren und ich mal geduscht hatte lag ich um etwa halb vier, nach 22 Stunden auf den Beinen wieder im Bett.

Den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen stehen dann 6 Stunden Schlaf zu, bevor sie sich wieder für ihre "normale" Arbeit fertig machen müssen.

Als ich gegen 9 Uhr aufstand, rief ich zuerst meinen Chef an. Der hatte natürlich am Vortag mitbekommen, dass ich meinen Arbeitsplatz wegen des Alarms verlassen hatte und konnte sich denken warum ich bisher noch nicht zur Arbeit erschienen war. Ich möchte auch betonen, dass ich mit meinem Arbeitgeber, wie auch hier, nie irgendein Problem wegen des Dienstes in der Feuerwehr hatte. Das ist aber trotz der eindeutigen Festlegungen im Gesetz leider nicht bei jedem der Kameraden so.

Mein Anruf diente vielmehr dazu klar zu stellen, dass ich noch komme, da ich die Kollegen ja zum Mittagessen eingeladen hatte, um meinen Geburtstag auf der Arbeit zu feiern.

Nach einem kurzen Arbeitstag war natürlich am Nachmittag Kaffee und Kuchen im Kreise der Familie und abends eine kleine Feierrunde mit Freunden angesagt. Die abendliche Runde fiel jedoch in diesem Jahr etwas kürzer aus. Die vergangene Nacht steckte mir und übrigens auch den Kumpels, von denen die meisten auch beim Einsatz waren, noch zu sehr in den Knochen. Vor ein paar Jahren habe ich so etwas noch besser weggesteckt, aber es war ja auch mein 43. Geburtstag...

Danke!



Dieses Bild ist 21 Jahre alt. Es wurde am Tag des Wehrführerwechsels von Dieter Schüler auf Kai Schüler, am 16.11.1993 in der alten Draiser Sporthalle aufgenommen. Es zeigt Mathias Stauder, Steffen Molitor und Klaus Darmstadt. Freilich wusste damals niemand was aus den Dreien in der Draiser Feuerwehr noch werden sollte und sicher hatten sie auch nicht die Gedanken, die wir ihnen hier zugedacht haben...

Klaus Darmstadt war 21 Jahre lang stellvertretender Wehrführer und 2. Vorsitzender unseres Fördervereins. In Zeiten, in denen Vereine Schwierigkeiten haben Vorstandsämter zu besetzen und einige Feuerwehren für Führungsfunktionen keine Nachfolger finden, ist das keine Selbstverständlichkeit und daher ein Glücksfall für unsere Wehr.

Klaus hat Kai Schüler und Steffen Molitor dabei immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden, war bei unzähligen Besprechungen in der Wehr, im Verein, im Kreise der Wehrführer und mit der Berufsfeuerwehr zugegen. Bei den Festen und anderen Veranstaltungen im Jahr, bei denen der Wehrführer vornehmlich repräsentative Aufgaben wahrnimmt, hielt er uns den Rücken frei. Vieles ist in diesen 21 Jahren bei der Draiser Feuerwehr passiert: wir haben neue Fahrzeuge erhalten, ein großes Feuerwehrjubiläum gefeiert und wachsen ständig.

Es tut gut dabei einen solchen Kameraden an der Seite zu haben. Hierfür sei ihm auch an dieser Stelle im Namen von Kai Schüler, Steffen Molitor und der gesamten Wehr herzlich gedankt!

Die offizielle Verabschiedung fand im gebührenden Rahmen am 12.12.2014 im Gerätehaus statt.



Mathias Stauder *Der neue Stellvertreter*



Mein Name ist Mathias Stauder.

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Seit meiner Geburt lebe ich in Mainz-Drais und bin mit meinem Stadtteil fest verwurzelt. Beruflich bin ich in einem großen Pharmaunternehmen als Technischer Assistent tätig. Neben dem Engagement in der Feuerwehr, spiele ich Posaune und verrichte ehrenamtlich als Domschweizer am Hohen Dom zu Mainz meinen Dienst.

Als „Trommlerbub“ lernte ich die Draiser Feuerwehr bereits 1985 von ihrer musikalischen Seite kennen.

Von der Feuerwehrtechnik und den roten Autos fasziniert, trat ich 1992 in die Draiser Jugendfeuerwehr ein und wurde 1995 in den aktiven Dienst der Einsatzmannschaft übernommen. Neben zahlreichen Lehrgängen zur Vermittlung des Grund-

handwerks eines Feuerwehrmannes durfte ich im Jahr 1998 erstmalig einen Führungslehrgang zum Truppführer besuchen. Nach dem Gruppenführerlehrgang im Jahr 2000 konnte ich im Jahr 2003 die Ausbildung zum Kreisausbilder erfolgreich absolvieren. Seit dieser Zeit engagiere ich mich in der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren im Mainzer Stadtgebiet in Grund-/ und Truppführerlehrgängen und kann somit mein Wissen weitergeben. 2006 besuchte ich den Zug- und im Jahr 2012 den Verbandsführerlehrgang, weshalb ich im gleichen Jahr zum Hauptbrandmeister befördert wurde.

Nachdem die Position des stellvertretenden Wehrführers vakant war, war für mich sofort klar, dass ich mich für dieses Amt zur Verfügung stellen werde.

Die Anforderungen in Einsatz und Ausbildung steigen stetig und stellen die Wehrleute und die Wehrführung immer wieder vor neue Herausforderungen. So möchte ich als neuer stellvertretender Wehrführer einen Beitrag dazu leisten, die sehr gut aufgestellte Draiser Wehr auf dem „Stand der Technik“ zu halten und weiter voran zu bringen, sowie neue Menschen für das Ehrenamt „Feuerwehr“ zu begeistern, damit auch weiterhin der Schutz der Bevölkerung von Drais und Lerchenberg, natürlich auch über die Ortsgrenzen hinaus, sichergestellt werden kann.

Wahl eines neuen Kommandos *von Christina Stauder* ... die Draiser Feuerwehr organisiert sich neu!

Das Kommando ist die Führungsgruppe einer Feuerwehr. Die Zusammensetzung ist in nahezu jeder Wehr unterschiedlich. Im September wurde das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Drais verkleinert und neu aufgestellt.

Somit wurden für folgende Aufgaben neben der umfangreichen Aufgaben der Wehrführung **Steffen Molitor** mit seinem Stellvertreter **Mathias Stauder** gewählt:

- Beauftragter für die individuelle Einsatzfähigkeit (Schriftführer im Kommando und Feststellung und „Überwachung“ der individuellen Einsatzfähigkeit der Mannschaft): **Gunter Darmstadt** auf 2 Jahre
- Beauftragter für Neuanschaffungen (das Einholen von Angeboten für Neuanschaffungen von Geräten o.ä.): **Helge Schwarz** auf 4 Jahre
- Beauftragte für das Gerätehaus (Organisation und Durchführung von Dingen die im und ums Gerätehaus anfallen): **Christina Stauder** auf 2 Jahre
- Beauftragter für Gerätschaften (Feststellung und Prüfung der Einsatztauglichkeit der Gerätschaften): **Klaus Darmstadt** auf 4 Jahre

Als weitere und letzte Person in unser verkleinertes und themenstrukturiertes Kommando gehört **Daniel Sambale** als Jugendwart, Leitung der Jugendfeuerwehr nach Gesetz.

Die einzelnen Beauftragen haben in der Kürze Ihrer Amtszeit (seit 15.09.2014) schon Arbeitskreise um sich gebildet, in denen sie bereits tätig geworden sind.



v.l.n.r.: Mathias Stauder, Helge Schwarz, Gunter Darmstadt, Christina Stauder, Klaus Darmstadt, Daniel Sambale, Steffen Molitor

Und das planen wir für 2015 ...

6. März 2015 Freitag **Generalversammlung**

25. April 2015 Samstag **Jahreshauptübung**

14. Mai 2015 Donnerstag **Tag der Feuerwehr
(Christi Himmelfahrt)**

14. bis 16. August 2015 **Draiser Kerb**



Unsere Bankverbindungen

Wie Sie auch dieser Ausgabe von Florian Drais entnehmen konnten, ist Ihre Feuerwehr mit viel Engagement ehrenamtlich für Sie im Einsatz. Trotzdem geht es nicht ohne Geld. Herzlichen Dank allen Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Auch in Zukunft sind wir auf Sie angewiesen, deshalb liegt diesem Heft wieder ein Überweisungsträger bei.

Spendenkonto:

Mainzer Volksbank

BIC: MVBMD55

IBAN: DE11 5519 0000 0001 3900 20

Kontaktadressen

Wehrführer

Steffen Molitor

Lerchenbergstraße 2a

Tel. 669 36 36

www.ff-drais.de

Jugendfeuerwehr

Daniel Sambale

An den Platzäckern 5

Tel. 920 75 05

www.jf-drais.de

Feuerwehrkapelle

Thomas München

An den Platzäckern 48

Tel. 143 43 67

www.fk-drais.de

Kinderfeuerwehr

Andrea Molitor

Lerchenbergstraße 2a

Tel. 669 36 36

www.kf-drais.de

FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS e.V.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE57ZZZ00000078677

Beitrittserklärung/SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied zum Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e.V. Ich ermächtige den Förderverein Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung. Der Beitrag beträgt 15,00 Euro jährlich.
Mandatsreferenz: (wird separat mitgeteilt)

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Bankverbindung
IBAN / BIC: _____

Kontoinhaber
Name, Vorname _____

Geburtsdatum*: _____

Hochzeitsdatum*: _____

Telefon-Nr.*: _____

Email*: _____

* Diese Angaben sind freiwillig.

Den Jahresbeitrag ziehen wir mit einer SEPA-Lastschrift zum o.g. Mandat zu der o.g. Gläubiger-Identifikationsnummer von Ihrem genannten Konto jeweils zum 01.07. eines Jahres ein. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/Feiertag, so verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den 1. folgenden Bankarbeitstag.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller/Kontoinhaber)

Bitte ausgefüllt senden an: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.,
Steffen Molitor, Lerchenbergstraße 2a, 55127 Mainz-Drais